

KÄRNTNER KONSENSGRUPPE

AUSZEICHNUNGEN 2009:

EUROPÄISCHER BÜRGERPREIS DES EUROPAPARLAMENTS
ÖSTERREICHISCHER VERFASSUNGSPREIS „FORUM VERFASSUNG“ WIEN
KULTURPREIS DER STADT VILLACH



15. November 2010

Erklärung

Die Kärntner Konsensgruppe begrüßt die jüngsten Koordinierungsgespräche auf Bundes- und Landesebene zur endlichen Lösung der strittigen Kärntner Ortstafelfrage und weist auf seinen als „Karner-Papier“ bekannten „historischen“ Vorschlag vom 15. Mai 2005 hin, auf dem zwei Lösungsmodelle der Regierungsparteien aus 2006 und 2007 aufbauten.

Die bei den Regierungsgesprächen erarbeiteten „Leitlinien“ stellen einen Mix aus diesen drei Modellen dar. Die Bundesregierung ist nun aufgerufen, auf dieser Basis, unter zusätzlicher Berücksichtigung aller bisher ergangenen Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes und weiterer Überlegungen ehestmöglich und nicht erst 2012 eine rechtsstaatliche Lösung zu finden.

Zur hierfür notwendigen „Feinabstimmung“ ist die Kärntner Konsensgruppe mit Josef Feldner, Bernard Sadovnik, Heinz Stritzl, Marjan Sturm und Stefan Karner als Moderator einzuladen. Die Konsensgruppe hat mit ihrem breitest anerkannten Lösungsvorschlag im Vorfeld der Politik nicht nur ernsthafte Lösungsbereitschaft, sondern auch große Lösungskompetenz bewiesen.

Dazu kommt noch, dass eine Ortstafellösung nur dann eine dauerhafte sein kann, wenn sie breite Zustimmung in beiden Kärntner Bevölkerungsgruppen findet. Diesbezüglich hat die Kärntner Konsensgruppe als NGO mit ihrem Streben nach Schaffung eines Klimas des gegenseitigen Vertrauens bereits wertvolle Vorarbeit geleistet, wofür sie im Vorjahr national und international ausgezeichnet worden war. Überdies vertreten deren Mitglieder repräsentative Organisationen der beiden Bevölkerungsgruppen in Kärnten.

Auch aus diesem Grund erwartet die Kärntner Konsensgruppe als breit anerkanntes, Volksgruppen übergreifendes zivilgesellschaftliches Koordinierungsorgan, in den Entscheidungsfindungsprozess eingebunden zu werden.

Um eine größtmögliche Akzeptanz in der Bevölkerung für das nunmehr zu erarbeitende Lösungsmodell zu erzielen, appelliert die Kärntner Konsensgruppe an die Politik, einer weiteren möglichen Ausgrenzung von konsens- und verständigungsbereiten Gruppierungen, wie den Kärntner Heimatdienst und auch der Konsensgruppe insgesamt, nicht nur entschieden entgegenzutreten, sondern diese Gruppierungen auch offensiv zu unterstützen.-

Die Kärntner Konsensgruppe begrüßt die bekundete Absicht von Staatssekretär Josef Ostermayer, einen „Konsensausschuss“ einzurichten, dem u.a. auch Vertreter von Vereinigungen angehören sollen, zu deren Zielen die Verständigung zwischen den Volksgruppen gehört..



DR. JOSEF FELDNER
Kärntner Heimatdienst



BERNARD SADOVNIK
Gemeinschaft der
Kärntner Slowenen und
Sloweninnen/Skupnost
koroških
Slovencev in Slovenk



HEINZ STRITZL
Chefredakteur a. D.
Plattform Kärnten



DR. MARJAN STURM
Zentralverband
slowenischer
Organisationen/
Zveza slovenskih
organizacij;



UNIV.-PROF. DR.
STEFAN KARNER
als Mediator

FÜR RÜCKFRAGEN:

office@khd.at

bernard.sadovnik@skupnost.at

marjan.sturm@slo.at

stefan.karner@uni-graz.at

KÄRNTNER KONSENSGRUPPE

AUSZEICHNUNGEN 2009:

EUROPÄISCHER BÜRGERPREIS DES EUROPAPARLAMENTS
ÖSTERREICHISCHER VERFASSUNGSPREIS „FORUM VERFASSUNG“ WIEN
KULTURPREIS DER STADT VILLACH



15. November 2010

Pressemitteilung

ÖVP-Delegationsleiter Ernst Strasser öffnet der Konsensgruppe den Weg nach Brüssel

Der Delegationsleiter der ÖVP im Europaparlament EU-Abg. Ernst Strasser besuchte heute die Konsensgruppe im Haus des Kärntner Heimatdienstes und zeigte sich beeindruckt von deren Aktivitäten, die vom Obmann der Gemeinschaft der Kärntner Slowenen und Sloweninnen Bernard Sadovnik vorgestellt worden waren.

Es sei, so Strasser, ein Beweis erfolgreicher Versöhnungsarbeit, wenn ehemalige Kontrahenten im nun als „Haus des Dialogs“ beschrifteten Haus des Heimatdienstes sich zu einer gemeinsamen Pressekonferenz treffen.

Strasser sagte spontan zu, bei seinen österreichischen Fraktionskollegen im Parlament parteiübergreifende Unterstützung der Konsensgruppe zu erwirken.

Darüber hinaus will er auch den slowenischen Abgeordneten im Europaparlament die Bedeutung der grenzüberschreitenden Friedens- und Verständigungsarbeit der Kärntner Konsensgruppe nahebringen.

Der Delegationsleiter bezeichnet die Arbeit der Kärntner Konsensgruppe als europäisches Modell, das bereits im Vorjahr vom Europaparlament durch Verleihung des Europäischen Bürgerpreises gewürdigt wurde.

Geplant ist weiters Anfang März des kommenden Jahres eine in Vorbereitung befindliche Dokumentation mit dem Arbeitstitel „Fünf Jahre erfolgreiche Versöhnungsarbeit der Konsensgruppe“ in Brüssel oder Straßburg einem breiten Kreis von Europapolitikern vorzustellen.

Im Rahmen der Pressekonferenz wurde auch eine gemeinsame Erklärung der Konsensgruppe präsentiert.



DR. JOSEF FELDNER
Kärntner Heimatdienst



BERNARD SADOVNIK
Gemeinschaft der
Kärntner Slowenen und
Sloweninnen/Skupnost
koroških
Slovencev in Slovenk



HEINZ STRITZL
Chefredakteur a. D.
Plattform Kärnten



DR. MARJAN STURM
Zentralverband
slowenischer
Organisationen/
Zveza slovenskih
organizacij;



UNIV.-PROF. DR.
STEFAN KARNER
als Mediator

FÜR RÜCKFRAGEN:

office@khd.at
bernard.sadovnik@skupnost.at
marjan.sturm@slo.at
stefan.karner@uni-graz.at